

## **Flüche und Verwünschungen**

### **Das Gesetz der selbsterfüllenden Resonanz**

Ein Fluch mit Vehemenz ausgestoßen besitzt eine große Verwirklichungskraft. Eine ähnliche Auswirkung, wenn auch mit geringer Kraft, haben flüchtige, böswillige Gedanken. Das Gesetz das hier wirkt, ist das „Gesetz der selbsterfüllenden Verwirklichung“ - aus den Gesetzen der erweiterten Physik. Das heißt, alles was wir denken und tun, ob gut oder böse, versucht sich zu verwirklichen und kehrt dann - einem Bumerang gleich - mehrfach verstärkt zum Absender zurück, im Guten wie im Bösen. Denn auch hier gilt, „Gleiches zieht Gleiches“ an. Bei einem Fluch handelt es sich um eine niedere schwingende Energie. Bei einem guten Wunsch um eine höher schwingende Energie. In der feinstofflichen Welt sind die niederen Energien von schierer Bosheit als schwarze, zähflüssige Klumpen wahrnehmbar.

Ein Fluch oder Wunsch kann nur dann beim Empfänger in Resonanz treten und sich verwirklichen, wenn die Zielperson/Gruppe selbst einen Anteil dieser Energie in sich trägt oder ein karmischer Grund für einen Ausgleich vorliegt.

Gelangt ein Fluch (niedere Schwingung) zu einer Person, die nur hohe und keine eigenen niederen Schwingungsanteile besitzt, so ist der Fluch ohne Wirkung, da er mit dem Empfänger nicht in Resonanz treten kann. Der Fluch läuft sozusagen ohne eine Wirkung zu hinterlassen ins Leere. Dies bedeutet, dass der ausgesprochene Fluch für den Absender keine Konsequenzen hat, da der Fluch niemanden erreicht hat. Gelangt hingegen ein Fluch zu einer Person, die niedere Schwingungsanteile in sich trägt, so kann dieser entsprechend seinem Inhalt sich verwirklichen. Gleichzeitig wirkt der Fluch um ein Vielfaches verstärkt auf den Absender zurück.

Das Gleiche gilt auch im umgekehrten Fall, wenn jemand einer Person oder Gruppe gegenüber gute Wünsche ausspricht. Gute Wünsche besitzen eine hohe Schwingung, sie können sich beim Empfänger nur

dann verwirklichen, wenn dieser selbst ebenfalls höhere Schwingungsanteile in sich trägt. Ist dies der Fall, treten der ausgesandte Wunsch und der Empfänger in Resonanz, wodurch die mitgegebenen Energien fließen und sich verwirklichen können. Gleichzeitig wirkt auch der Wunsch um ein Vielfaches verstärkt ebenfalls auf den Absender zurück. Wir sollten also öfter diese Gesetzmäßigkeit für uns nutzen und anderen Menschen von ganzem Herzen alles Gute wünschen, da dies dann eine positive Rückkopplung auf uns selbst hat. Sollte ein menschliches Wesen jedoch so destruktiv sein, dass es keine positiven Anteile mehr in sich trägt - was ich mir nicht vorstellen kann - dann hätten wir jedoch immer noch die Möglichkeit für diesen Menschen zu beten, damit er aus seiner Destruktivität herausfindet.

\*\*\*

Ich überlasse es der Wertschätzung des Lesers selbst, entsprechend seiner Möglichkeit dem Autor für seine Leistung, einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu in Deutschland an:

*Peter Prestele*

*Konto: 319 680 6289 bei der Sparkasse Neu-Ulm*

*BLZ 730 50 000*

oder international unter Verwendung von *PayPal* und Angabe meiner E-Mailadresse: *prestele.universe@online.de* mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.

**PayPal**

Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

**[www.universe.bplaced.net](http://www.universe.bplaced.net)**